

08.11.2016

FREIE WÄHLER fordern Maßnahmen gegen illegalen Welpenhandel

Streibl: Härtere Strafen für skrupellose Tierschmuggler

München. Seit Wiedereinführung der Grenzkontrollen stoppen die Behörden in Bayern regelmäßig illegale Tiertransporte. Vor allem Hundewelpen aus Osteuropa werden über die Grenzen geschmuggelt – oft in völlig verwehrlosem Zustand. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert nun härtere Strafen für solch skrupellose Tierhändler.

„Ungenehmigte Welpentransporte dürfen nicht mehr nur als Ordnungswidrigkeit gelten“, erklärt **Florian Streibl**, der rechtspolitische Sprecher und Parlamentarische Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag. „Denn das reicht nicht aus, um verantwortungslose Tierhändler abzuschrecken.“ Deshalb solle sich die Staatsregierung im Bund dafür einsetzen, dass **illegaler Welpenhandel als Straftatbestand in das Tierschutzgesetz aufgenommen** wird. Das fordern die FREIEN WÄHLER in einem entsprechenden Antrag.

Die Unterbringung und medizinische Versorgung der beschlagnahmten Tiere kostet viel Geld. Je nach Anzahl und Gesundheitszustand der Tiere können die Aufwendungen bei einzelnen Fällen in die Hunderttausende Euro gehen. „Die Tierheime sind damit ebenso überfordert wie die Landkreise in Grenznähe, die sich mit vielen illegalen Transporten konfrontiert sehen“, warnt **Benno Zierer**, umweltpolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. „Deshalb muss sich die Staatsregierung an den Kosten beteiligen.“

Der Antrag der FREIEN WÄHLER zum Doppelhaushalt sieht vor, ein **Härtefallbudget von jährlich einer Million Euro** bereitzustellen, aus dem Kommunen in Tierschutznotfällen unterstützt werden. Dazu zählen auch Fälle von „Animal Hoarding“, dem krankhaften Sammeln von Tieren.

Hinweis: Den Antrag der FREIEN WÄHLER finden Sie [HIER](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de



Sie erhalten diese Nachricht, da Sie mit florian.streibl@fw-landtag.de angemeldet sind, um Pressemitteilungen und Newsletter von der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu erhalten. Wenn Sie es bevorzugen, zukünftig keine E-Mails dieser Art von der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu erhalten, können Sie sich [jederzeit mit einem Klick abmelden](#).

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in den Presseverteiler der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion aufgenommen wurden.
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion München, Deutschland München 81627 Germany